

Steinbruch Unterheiligenhoven 2 bei Lindlar

Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Grauwacke](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lindlar

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Panoramablick in den oberen Bruch. Steinbruch Unterheiligenhoven 2 bei Lindlar. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Am bewaldeten Talhang gegenüber des ehemaligen Mühlstandortes Unterheiligenhoven, heute Verwaltungssitz des Freilichtmuseums Lindlars, liegen vier kleine Gewinnungsstätten auf Grauwacke. Neben Unterheiligenhoven 2 sind dies noch [Unterheiligenhoven 1](#), [Unterheiligenhoven 3](#) und [Unterheiligenhoven 4](#).

Der Abtransport der gewonnenen Steine erfolgte mittels Fuhrwerk/LKW über kurze Stichwege hinunter zu der von Lindlar kommenden Talstraße. Der Bruch 1 ist bereits 1895 kartographisch dargestellt, die Brüche 3-4 erst in der Ausgabe der Topographischen Karte 1:25.000 von 1927. Die Darstellung bleibt danach unverändert. Die Betriebszeit kann somit auf den Beginn des 20. Jahrhundert eingegrenzt werden.

Steinbruch Unterheiligenhoven 2

Der Bruch erstreckt sich über zwei Niveaus über den Hang, welche jeweils eine eigene Zufahrt besitzen. Der obere Kessel hat eine Ausdehnung von 50 x 50 Metern, der untere ca. 20 x 30 Meter. Die Anlage erfolgte im Halbkreis gegen den recht steilen Hang und bildet hohe Abbauwände aus. Die beiden Brüche werden von lateralen und frontalen Halden eingerahmt. Das abgebaute Material diente vermutlich dem Straßenbau rund um Lindlar.

Datierung: um 1920, Ende: unbekannt

Betreiber: unbekannt

Heutiger Zustand: Areal ist bewaldet

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier 2018)

Steinbruch Unterheiligenhoven 2 bei Lindlar

Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Grauwacke](#)

Ort: 51789 Lindlar - Unterheiligenhoven

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1920

Koordinate WGS84: 51° 00 26,26 N: 7° 21 4,56 O / 51,00729°N: 7,35127°O

Koordinate UTM: 32.384.330,52 m: 5.651.929,61 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.882,41 m: 5.653.327,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Unterheiligenhoven 2 bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276884> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

